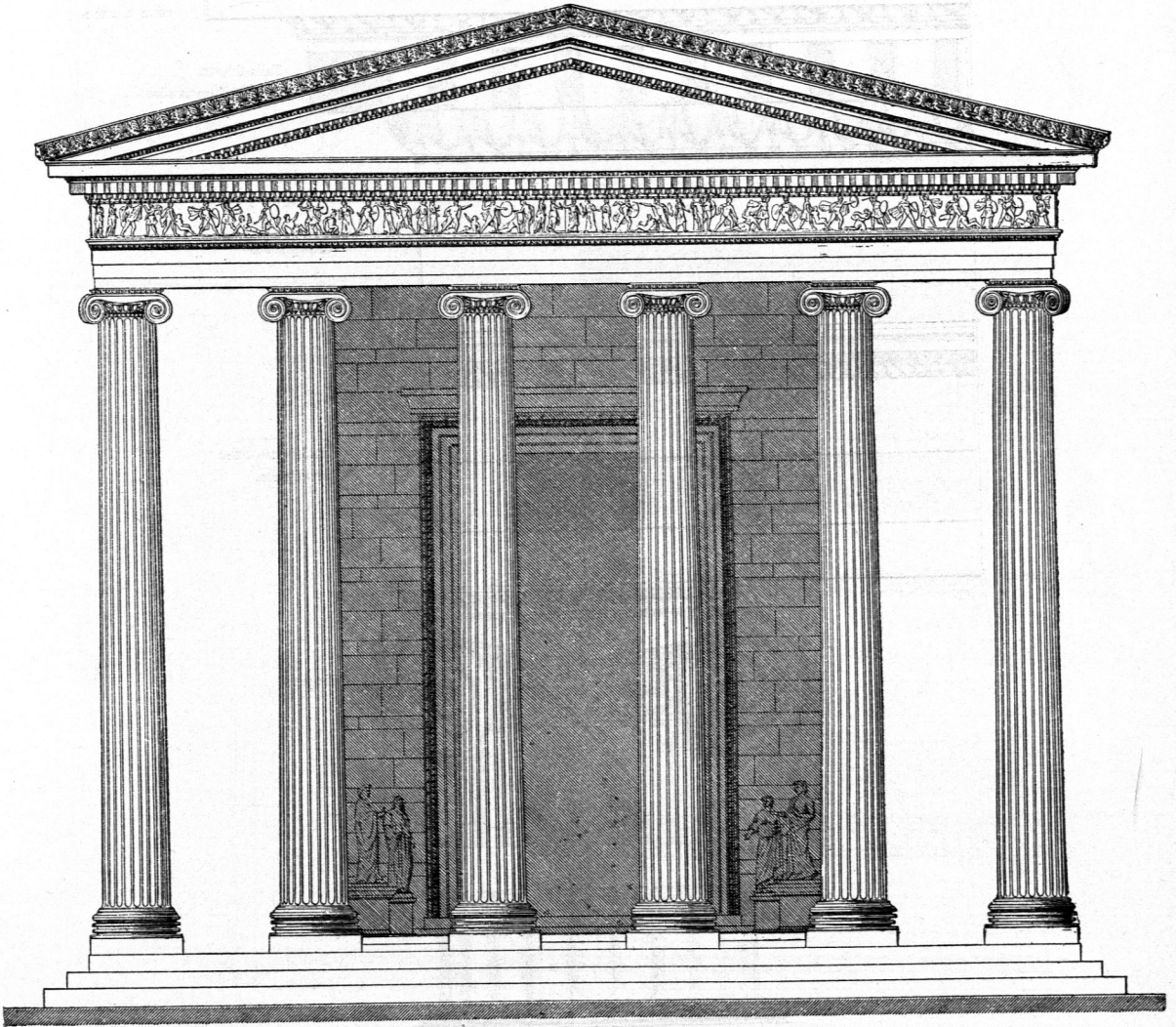


aus der Mythe oder aus der Geschichte erzählen. Später werden mit Vorliebe auch ornamentale Formen angewendet, die entweder in einzelnen Partien sich gruppieren oder als reiches Rankenwerk ein zusammenhängendes Band bilden. In einzelnen Compositionen folcher Art find in rhythmischer Folge und in Uebereinstimmung mit

Fig. 101.

Tempel der Athena zu Priene<sup>55)</sup>.

den Säulenaxen kräftig vortretende Partien angebracht, die in wirkungsvoller Weise die gleichmäßige Bildung des Gebälkes beleben.

In späterer Zeit wird dem Fries vielfach eine gebauchte Form gegeben und dadurch eine lebendige Gegenwirkung gegen den Druck des Kranzgesimses und eine kräftige Licht- und Schattengebung erzielt (Fig. 104<sup>56)</sup>). Bei einer doppelt gebogenen

56) Facf.-Repr. nach: LANCKORONSKI, K. Städte Pamphylens und Pisidiens. Wien 1892.